



## Zitate-Forum 42

**Jean Paul Sartre:**

**Vielleicht gibt es schönere Zeiten –  
aber diese ist unsere.**

**Antje Kaiser, Wien:**

Interessanterweise kommt die Sehnsucht nach früheren Zeiten immer von Vertretern der erwachsenen Generation. Als Kind wäre mir ein solcher Wunsch nie in den Sinn gekommen. Wenn ich spielen konnte, war ich zufrieden und dankbar für das, was ich hatte und war. Verlernen wir diese Fähigkeit mit steigendem Alter? Oder wird sie dadurch untergraben, dass wir als Erwachsene aufgrund vermeintlichen Wissens und enttäuschender Erfahrungen Wunschdenken entwickelt haben?

**Andreas Chargel, Göttingen:**

Dieser lapidare Ausspruch gefällt mir. Damit wird allen Spekulationen über Zeiten außerhalb unserer Erfahrung eine Absage erteilt. Die Frage, ob es "schönere" Zeiten als die gegenwärtige gegeben hat, ist spekulativ und lässt sich nicht beantworten. Fest steht nur, dass die früheren Zeiten anders waren. Verschiedene Zeiträume sind nur hinsichtlich bestimmter Aspekte vergleichbar.

Natürlich entsteht in der menschlichen Phantasie zuweilen der Wunsch, sich in eine andere Zeit zu versetzen, sich auf der Zeitachse vor oder zurück zu bewegen. Aber dies bezieht sich auf die virtuelle Welt von Science-Fiction und hat eher die Qualität von Hirngespinnsten. Realiter sind wir Gefangene unserer Zeit, mit der wir uns zufrieden geben müssen; gleichgültig, ob es uns nun gefällt oder nicht.

**Paula Mayer, München:**

Das sind passende Worte, die man den Miesmachern unter uns entgegenhalten muss, die nur in anderen Zeiten, Momenten, Dingen das Gute sehen wollen. Es hilft nichts, von alten Zeiten zu träumen. Wir müssen uns unserer Gegenwart stellen und ihre Herausforderungen annehmen – und ohne zu zögern, bei uns selbst anfangen!

**Vera Homsky, Prag:**

Den Zeitpunkt unserer Geburt müssen wir als vorgegeben hinnehmen. Die biologischen Voraussetzungen dazu können von den zeugenden Personen und ihren Ärzten manipuliert werden, aber der historische Zeitpunkt lässt sich nicht nach menschlichem Gusto von der Gegenwart lösen. Nach unserer Zeugung sind es unsere „Eltern“ und unser Umfeld, die uns in >unsere Zeit< hineinwachsen lassen – geliebt, behütet, umsichtig?



## Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

*Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.*